

Bikesharing startet in Freital und Heidenau

Pilotprojekt der beiden Städte und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO)

Startschuss für die Erweiterung des Bikesharings im Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO): Ab heute stehen die bekannten gelben Fahrräder auch in den Städten Freital und Heidenau zur Verfügung. In jeder Stadt werden 25 Fahrräder bereitgestellt. In Freital sind diese an sieben Stationen in den Stadtteilen Deuben, Hainsberg und Niederhäslich verfügbar, wo sie ausgeliehen und zurückgegeben werden können. In Heidenau sind zwölf Stationen im gesamten Stadtgebiet verteilt. Seit heute sind die meisten Verleihstationen zudem mit einem Schild gekennzeichnet. Das Pilotprojekt ist vorerst bis Dezember 2025 begrenzt.

„Ein vielfältiger Verkehrsmix ist ein Baustein von lebenswerten Städten, denn an zentralen Punkten gerät die rein autogerechte Stadt mitunter an ihre Grenzen. Deswegen freuen wir uns, gemeinsam mit dem VVO das Bikesharing für unsere Bürger als Pilotprojekt anbieten und testen zu können. Wir hoffen auf eine rege Nutzung“, sagt Josephine Schattaneck, Zweite Bürgermeisterin Freitals. „Der Startschuss in Heidenau unterstreicht zudem die enge Zusammenarbeit unserer Städte für dieses neue Mobilitätsangebot.“

„Das neue Angebot kann ganz praktisch mit Bahn und Bus kombiniert werden, bietet aber auch die Möglichkeit, innerstädtische Wege schneller zurückzulegen“, so Jürgen Opitz, Bürgermeister Heidenaus. „Die enge Kooperation der Partner ermöglicht zudem günstige Konditionen für die Fahrradfahrer.“ Nutzer des Deutschlandtickets, die bereits heute das Zusatzticket Plus MOBI nutzen oder Fahrgäste mit einem DVB-Abo profitieren auch in den beiden Städten von den günstigeren Konditionen. Zudem können Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) die Fahrräder mit Rabatt ausleihen.

Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO ergänzt: „Mit dem Projekt wächst auch das bisher auf Dresden beschränkte Nutzungsgebiet. Mit den Rädern aus Freital oder Heidenau kann man einfach bis nach Dresden fahren und es dort abgeben. Alternativ ist auch eine Fahrt mit dem in Dresden entliehenen Rad bis Heidenau oder Freital möglich.“ Die Kosten des Projektes betragen je Stadt etwa 16.000 Euro, die der VVO jeweils zu 50% mitträgt.

Alle Informationen zur Nutzung der Fahrräder, der Verknüpfung mit dem MOBI-Angebot in der Landeshauptstadt und der notwendigen Nextbike-App gibt es unter **www.vvo-online.de/bikesharing** und an der VVO-InfoHotline 0351 8526555.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de